



A GOTT der Allmechtig
 den Menschen schuff / schuff er ihm
 frey / niemands vnterthan oder zu etwas
 verbunden / dann allein GOTT gehors
 sam zu sein / Aber so bald der Mensch den
 gehorsam GOTTes vbertreten / so hat
 Gott die Obrigkeit verordnet / denn da
 Eva Adam zufalle bracht / davon wier alle mit dem vbel der
 Sünden besleckt / da sprach vnd gebot GOTT Eva / sie solt vn
 terthan sein den Manne / vnd erfolget also hieraus / das GOTT
 die Obrigkeit vnnnd alle gewalt / die allein / wie wir wissen / von
 GOTT ist / vmb bosheit willen der Menschen geschaffen / der
 auch ordentlich befohlen hat / das die Vnterthanen der Obrig
 keit sollen gehorsam sein / in allen ehrlichen zünlichen dingen /
 die nicht wider ihm sein. Wiederumb ist der Obrigkeit auffges
 legt / der Vnterthanen nur vñ bestes zuvorsügen / bey ihrer Ses
 ligkeit. Darumb sie auch vmb der bösen vnrorstendigen Mens
 schen willen / von GOTT verordnet ist / vnd nicht die Menschen
 vmb der Obrigkeit willen. Hieraus gebürt sich / das die Ob
 rigkeit mehr sorge habe / wie die Vnterthanen / in guten standts
 hafftigen / tugentlichen vnnnd ehrlichen wesen / mögen erhalten
 werden / denn für etwas anders / vnd dz die Vnterthanen / allein
 ihr Gemüte dahin wenden / das sie den selben iren Oberherrn
 gebürlichen gehorsam leisten / vnd trachten / wie sie die Obrigkeit
 erhalten / damit sie von derselben / ehrlich / friedlich vnnnd tugenda
 lich / mögen regiert werden.

A ij

Wo